

Litteratur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **17 (1841)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nutzen nicht schon durch die Aufregung, welche eine Aenderung der bisherigen Weise in vielen Gemüthern hervorriefe, entschieden überwogen würde.

Litteratur.

Einweihungspredigt gehalten bei der Einweihung der neuen Kirche in Heiden, am Sonntag vor Weihnachten, den 20. Dez. 1840, nebst dem Begrüßungswort gesprochen bei der Ankunft der neuen Glocken den 14. August 1840, von J. G. Bärlocher, Pfarrer des Orts. Verlag von J. R. Büchler in Heiden. 8.

Wir danken dem Verfasser dieser beiden Vorträge, die historische Denkmale sind, daß er sie dem Druck überlassen, und dem Verleger, daß er dieselben so würdig ausgestattet hat. In der Predigt wird Niemand die freundliche, einfache Ergießung eines Mannes verkennen, der seine Gemeinde recht herzlich lieb hat; das Begrüßungswort aber wird schon seiner durchaus localen Haltung wegen als eine besonders angenehme Zugabe zu der Einweihungspredigt betrachtet werden.

Sechs evangelische Zeugnisse einiger Prediger der östlichen Schweiz. Zum Besten der ärmsten Brandbeschädigten in Grabs. Gesammelt und herausgegeben von Johann Heinrich Schieß, Pfarrer daselbst. St. Gallen, Scheitlin und Zollikofer. 841. 8.

Von den sechs Predigten, welche dieses Heft enthält, ist die erste, die den Endzweck beleuchtet, welchen der himmlische Erzieher an der Gemeinde durch die von derselben in der jüngsten Zeit gemachten Erfahrungen habe erreichen wollen, vom Herausgeber am Sonntage nach dem Brande gehalten worden; sie zeichnet sich durch unumwundene Freimüthigkeit aus. In der dritten bewährt H. Pfr. Etter in Stein schon durch das Thema: Das Christenthum als Erziehungsmittel der Gläubigen, daß er seine Zuhörer auch auf weniger besprochene Gegenstände vom höchsten Interesse aufmerksam zu machen sucht. Die vier übrigen Predigten gehören nicht in die appenzeller Litteratur.

Eine Synodalspredigt über Hebr. 10, 23. Gehalten am 10. Febr. 1841 in der Kirche zu Herisau von J. H. Schieß, Pfarrer in Grabs, im Kanton St. Gallen. (Auf mehrseitiges Begehren und zum Besten schweizerischer Rettungsanstalten gedruckt.) Zürich, Hanke. 8.

Wir haben uns in der vorigen Nummer über diese Arbeit ausgesprochen.

Rechnung über die Einnahmen und Ausgaben des Kantons Appenzell-Außerrhoden. Vom 9. März 1840 bis den 11. März 1841. 8.

Geschäftsordnung auf die Landsgemeinde, den 25. April 1841.

Beide besonders aus dem Amtsblatte abgedruckt.

Bericht über die Rechnungen der Gemeindegüter in Gais vom Jahr 1840. 8.

Was man von der vortrefflichen Ordnung hört, welche die obrigkeitlichen Inspectoren in der Gemeindecanzlei von Gais gefunden haben, wird auch durch diesen Bericht bewiesen. Das Vermögen der öffentlichen Güter besteht in folgenden Summen:

Das Kirchengut hat an Zeddelcapital . . .	24,527 fl. — fr.
Das Schulgut ebenso	28,084 „ 20 „
Das Armengut ebenso	18,684 „ 15 „
Daselbe „offen“ und zur Capitalisirung bestimmt	268 „ 26 „
	<hr/>
	71,564 fl. 1 fr.

Ueberdies sind für die Gründung einer getrennten Anstalt für die Waisen 537 fl. 12 fr. und für die Verbesserung der Straße nach dem Strahlholz 544 fl. 16 fr. vorhanden. — Die Vermögenssteuern das Jahr hindurch betragen 4581 fl. 18 fr., von denen 1237 fl. 30 fr. in den Landsäckel entrichtet wurden.